



Die Schau-Basketballspieler, hier im Kostüm der aktuellen Produktion „Kohlhiesels Töchter“ sind (von links) Helmut Jakobi, Sönke Schnitzer, Frederik Leberle, Mathias Renneisen und Theatertechniker Frank Kempf. Sie wollen Revanche bei „Theater goes Basketball“.
Fotos_Henning Rosenbusch

Mimen brennen auf Revanche

Die Basketball-Mannschaft des Landestheaters tritt Anfang Mai gegen den BBC Coburg an. „Theater goes Basketball“ steigt diesmal in der HUK-Arena.

Von Henning Rosenbusch

Coburg – Am 4. Mai kommt es erneut zum Showdown zwischen dem Landestheater Coburg und dem Basketballclub BBC Coburg: Die Neuauflage des Events „Theater goes Basketball“, ein Cross-Over für einen guten Zweck aus Sport und Kultur, Rock und Klassik, Kunst und Entertainment, für den sich im vergangenen Jahr rund 600 Zuschauer in der Angerhalle mit stehenden Ovationen bedankten, steht in diesem Jahr unter dem Motto „das Theater schlägt zurück“.

Die Schauspieler Helmut Jakobi, Frederik Leberle, Mathias Renneisen und Sönke Schnitzer, Sänger Benjamin Werth und Techniker Frank Kempf fordern Revanche für die 49:92-Niederlage. Auch Schauspieler Vivian Frey – seit dieser Spielzeit am Staatstheater Meiningen engagiert – wird wieder dabei sein. „Wir werden diesmal die 50-Punkte-Marke kna-



Theater-Intendant Bodo Bosse, Initiator Frederik Leberle und BBC-Manager Bobby Fischer (von links) mit dem Plakat zu „Theater goes Basketball“.

cken“, verspricht Frederik Leberle, der sich bei der ersten Auflage für diese Saison beim BBC verpflichten ließ, seine Theaterkollegen aber nicht im Stich lassen will: „Beim BBC kennt man mich jetzt besser, der Überraschungseffekt ist weg“, räumt er ein, „aber auch ich weiß jetzt bestens um die Stärken und Schwächen des

BBC!“ Knapper würde das Ergebnis diesmal auf jeden Fall, verspricht er. BBC-Präsident Robert Wehrfritz quittiert derlei Ansagen mit einem süffisanten Lächeln: „Wir werden uns keine Blöße geben, wir spielen schließlich Bayernliga.“ Die nötige Klasse hätten sie jedenfalls, um die Hobbyspieler um Leberle im

„Wir werden die 50-Punkte-Marke knacken.“

Frederik Leberle,
Schauspieler

Zaum zu halten, auch wenn die drei US-Amerikaner in Diensten des BBC fehlen werden.

Dafür kann das Theater wieder anderweitig punkten: Das Ballettensemble will abermals mit einer fulminanten Cheerleader-Choreographie von Emily Downs verzaubern, die stimmungswaltige Sopranistin Ulrike Barz kommt für ein musikalisches Hors d'oeuvre zurück nach Coburg und die Band „The Circle“ um Frontmann Boris Stark ist wieder dabei.

Der BBC hat diesmal eine Cheerleader-Truppe am Start und zwar die „Bad Rodacher City-Dancers“, die sich beim Casting des Basketballclubs durchsetzen konnten. Da Intendant Bodo Busse das Charity-Spektakel nach Kräften unterstützt, wird es sogar von allem noch ein bisschen mehr geben: Weitere Überraschungsgäste und Showelemente sind geplant und die HUK-Arena ist nun der Veranstaltungsort. Der Gewinn kommt diesmal dem Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg e.V.“ zugute. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der *Neuen Presse* (Steinweg 51) und bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels am Markt. Im Vorverkauf kosten die Eintrittskarten acht Euro (vier Euro ermäßigt), an der Abendkasse zwölf Euro (acht Euro ermäßigt).